



Gemeinde

**Ortsplanungsrevision
Laupen**

Spiel gegen die Klimakrise

**Klimaverhandlungen
auf dem Schloss**

Neues Café am Kreuzplatz

**Blumen-Café
Wilde Wiese**

INHALT

3	Editorial	
5	Gemeinde Laupen	
14	Diräkt us em Gemeindrat	
20	Reformierte Kirchgemeinde Laupen	
27	Vereine und Organisationen	
35	Veranstaltungskalender Region Laupen	
51	Kolumne, Impressum	

Verantwortung, die uns verbindet

Liebe Leserinnen und Leser

Manches wird uns erst bewusst, wenn es nicht mehr selbstverständlich ist. So ging es wohl vielen von uns in den vergangenen Wochen. Die aussergewöhnlich trockene Witterung machte sowohl das Wasserverbot in unserer Gemeinde als auch das Feuerverbot im Freien und das Feuerwerksverbot im Kanton Bern notwendig. Solche Massnahmen werden nie leichtfertig beschlossen. Sie dienen dem Schutz unserer Bevölkerung, unserer Umwelt und unserer wertvollen Lebensgrundlagen.

Besonders gefreut hat mich, wie verantwortungsvoll die grosse Mehrheit der Laupenerinnen und Laupener mit dieser Situation umgegangen ist. Viele haben ihren Wasserverbrauch bewusst eingeschränkt und sich selbstverständlich an das Feuerverbot gehalten. Für dieses Verständnis und Ihre Rücksichtnahme danke ich Ihnen von Herzen.

Gerade Trinkwasser gehört zu unseren kostbarsten Gütern. Solange es jederzeit aus dem Wasserhahn fliesst, erscheint es selbstverständlich. Erst in aussergewöhnlichen Situationen wird uns bewusst, wie wertvoll und zugleich begrenzt diese Ressource ist. Jeder eingesparte Liter hilft mit, die Versorgung unserer Gemeinde sicherzustellen. Dasselbe gilt für den sorgfältigen Umgang mit Feuer. In einer ausgetrockneten Natur kann bereits ein kleiner Funke grosse Schäden verursachen. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Leider mussten wir auch feststellen, dass die angeordneten Massnahmen vereinzelt nicht eingehalten wurden. Das bedaure ich sehr. Solche Einschränkungen dienen nicht dazu, jemanden zu bevormunden. Sie

sollen unsere Gemeinde schützen und Risiken für alle möglichst klein halten. Werden sie missachtet, betrifft dies letztlich uns alle. Im Fall des Wasserverbots bedeutet dies leider auch, dass notwendige Einschränkungen länger bestehen bleiben können.

Ich bin überzeugt, dass wir auch diese Herausforderung gemeinsam meistern. Hoffen wir auf den ersehnten Regen und darauf, dass wir schon bald wieder unbeschwert unsere Natur und unsere Gemeinde geniessen können. Bis dahin danke ich Ihnen herzlich für Ihr Verständnis, Ihre Solidarität und Ihr verantwortungsbewusstes Handeln. Gerade in solchen Zeiten zeigt sich, was unsere Gemeinde, unser Stedtli, ausmacht.

Bettina Schwab

Bettina Schwab
Gemeindepräsidentin



The background of the flyer is a light blue gradient with several cartoon illustrations of children engaged in various climbing activities. At the top, four children are shown: a girl with glasses climbing a rope, a boy hanging from rings, a boy climbing a rope, and a boy with a yellow cap climbing a rope. On the left side, a girl is climbing a rope. On the right side, a boy is climbing a rope. At the bottom, there are three more illustrations: a boy climbing a rope, two boys hanging from a horizontal bar, and a girl hanging upside down from a rope. The title 'Offene Turnhalle Laupen' is written in large, stylized, light blue letters with a dark blue outline in the center.

Offene Turnhalle Laupen

Sonntag, 22. November 2026
Sonntag, 24. Januar 2027
Sonntag, 21. März 2027

Zwischen 9.30 und 11.30 Uhr dürfen sich die Kinder
in Begleitung einer erwachsenen Person
in der grossen und kleinen Turnhalle in Laupen bewegen.

Eintritt ist frei (Kollekte), keine Anmeldung nötig.
Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

TV Laupen



Kontakt: Turnverein Laupen
Karin Thomet Hirschi: karin.thomet@bluewin.ch
Nicole Sturzenegger: nicole.sturzenegger2015@gmail.com

Unterstützt durch

ROKJA!

Regionale offene
Kinder- und Jugendarbeit Sernetal

Anleitung zur gültigen Stimmabgabe

Am Sonntag, 27. September 2026, finden die nächsten eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen statt. Mit den folgenden Hinweisen möchten wir dazu beitragen, die Anzahl ungültiger Stimmabgaben zu reduzieren und eine korrekte Ausübung Ihres Stimmrechts sicherzustellen.

Briefliche Stimmabgabe

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

- Die Stimmausweiskarte muss von der stimmberechtigten Person eigenhändig unterschrieben werden. Fehlt die Unterschrift, ist die briefliche Stimmabgabe ungültig.
- Die Stimm- und Wahlzettel sind in das dafür vorgesehene amtliche Stimmkuvert zu legen. Das Stimmkuvert ist anschliessend zu verschliessen.
- Die unterschriebene Stimmausweiskarte und das verschlossene Stimmkuvert sind in das Zustell- und Antwortcouvert zu legen. Dieses ist vor dem Versand ebenfalls zu verschliessen.
- Durch die Verwendung des amtlichen Stimmkuverts wird das Stimmgeheimnis gewahrt.

Rückgabe der Abstimmungsunterlagen

- Bei Rücksendung per Post sind die Abstimmungsunterlagen so früh aufzugeben, dass sie spätestens bis zum Abstimmungssonntag bei der Gemeindeverwaltung eintreffen. Die Gemeinde empfiehlt die Aufgabe spätestens am Dienstag vor dem Abstimmungssonntag.
- Die Abstimmungsunterlagen können während der ordentlichen Öffnungszeiten am Schalter der Gemeindeverwaltung Laupen abgegeben werden.
- Die Unterlagen können zudem jederzeit im Briefkasten der Gemeindeverwaltung Laupen eingeworfen werden. Massgebend ist der tatsächliche Einwurf bis spätestens am Abstimmungssonntag um 09.00 Uhr.

Stimmabgabe an der Urne

- Die persönliche Stimmabgabe an der Urne ist am Abstimmungssonntag von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr möglich.
- Bitte bringen Sie hierfür Ihren Stimmausweis mit. Ein amtlicher Ausweis kann bei Bedarf zur Identifikation verlangt werden.

Fehlende oder beschädigte Abstimmungsunterlagen

- Sollten Sie keine Abstimmungsunterlagen erhalten haben, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die Gemeindeschreiberei Laupen.
- Fehlende Abstimmungsunterlagen können ersetzt werden. Die Identität der stimmberechtigten Person wird dabei überprüft.
- Beschädigte oder versehentlich unbrauchbar gewordene Unterlagen können durch neue amtliche Unterlagen ersetzt werden, sofern noch genügend Reserveexemplare vorhanden sind.
- Bitte melden Sie fehlende oder beschädigte Unterlagen frühzeitig, damit eine rechtzeitige Zustellung beziehungsweise ein Ersatz gewährleistet werden kann.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Gemeindeschreiberei Laupen gerne zur Verfügung.

Ortsplanungsrevision Laupen

Die öffentliche Mitwirkung startet.

Mit der öffentlichen Mitwirkung erreicht die Ortsplanungsrevision ihren nächsten wichtigen Meilenstein: Die Entwürfe liegen vor und werden der Bevölkerung im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung vorgestellt.

Bereits vor einem Jahr berichteten wir erstmals über die Gesamtrevision der Ortsplanung. Damals ging es um die Frage, weshalb eine Ortsplanung überhaupt überarbeitet werden muss und welche Bedeutung sie für die Entwicklung einer Gemeinde hat. Im März konnten wir am Planungsatelier Stossrichtungen und erste Zwischenergebnisse präsentieren und mit zahlreichen interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern diskutieren.

Vom REK Laupen 2035 zur revidierten Ortsplanung

Die Ortsplanung bestimmt, wie sich Laupen in den kommenden Jahren entwickeln kann. Sie regelt unter anderem, wo gewohnt und gearbeitet werden kann, welche Gebiete geschützt werden oder nach welchen Regeln künftig gebaut werden darf.

Die vorliegenden Entwürfe bauen auf dem gemeinsam erarbeiteten Räumlichen Entwicklungskonzept REK Laupen 2035 sowie auf den heutigen kantonalen und eidgenössischen Vorgaben auf. Gleichzeitig werden die Planungsinstrumente aktualisiert und an die heutigen Anforderungen angepasst. Das Ziel bleibt unverändert: Laupen soll sich sorgfältig weiterentwickeln, seine Qualitäten erhalten und vorhandene Bauzonen besser nutzen, anstatt neues Kulturland einzuzonen.

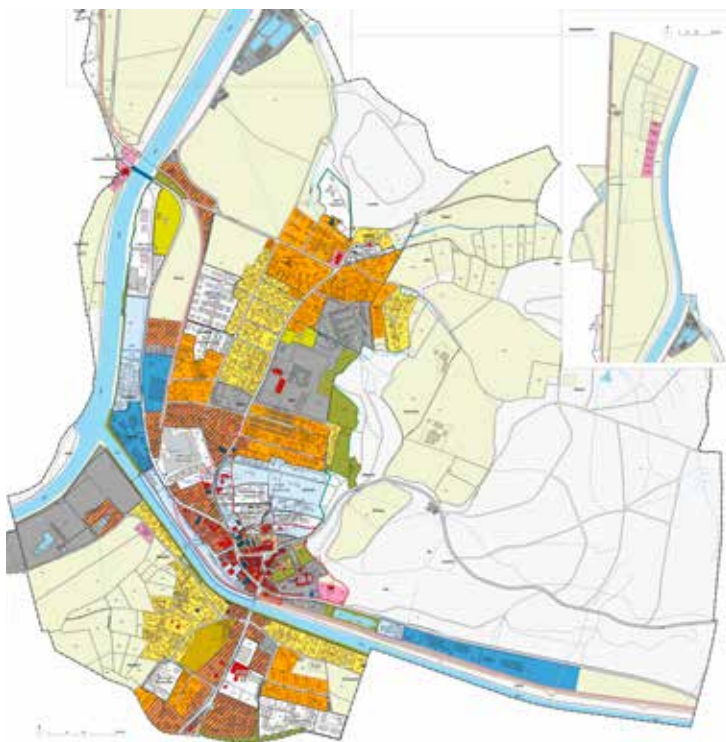
Was umfasst das Mitwirkungsdossier?

Das Mitwirkungsdossier besteht aus mehreren aufeinander abgestimmten Planungsinstrumenten. Gemeinsam bilden sie die Ortsplanung von Laupen.

Die Unterlagen zeigen nicht nur, was geändert werden soll, sondern auch weshalb diese Änderungen vorgeschlagen werden und welche Auswirkungen sie für die Entwicklung von Laupen haben können.

a.) Nutzungszonenplan

Der Nutzungszonenplan zeigt, welche Nutzungen auf den einzelnen Grundstücken vorgesehen sind. Dabei wurde die bestehende Zonierung teilweise vereinfacht und einzelne Gebiete um- oder aufgezont. Bereits am Planungsatelier wurde angekündigt, dass die Anzahl unterschiedlicher Wohn- und Arbeitszonen reduziert und übersichtlicher gestaltet werden soll. Mit neuen Mischzonen sowie den Zonen mit Planungspflicht (ZPP) sollen bestehende Entwicklungspotenziale gezielt akti-





viert werden. Für einzelne Gebiete bedeutet dies neue Entwicklungsmöglichkeiten, gleichzeitig bleiben die Grundzüge der heutigen Siedlungsstruktur erhalten.

b.) Baureglement

Auch das Baureglement wurde umfassend überarbeitet. Es übernimmt die heutige Gesetzgebung, vereinfacht verschiedene Bestimmungen und schafft mehr Flexibilität bei Bauvorhaben. Gleichzeitig wurden neue Themen aufgenommen, beispielsweise zur Qualitätssicherung, Siedlungsökologie, Biodiversität sowie zur Gestaltung von Frei- und Aussenräumen. Ebenso wurden die Bestimmungen zu den Zonen für öffentliche Nutzungen neu strukturiert und verständlicher aufgebaut.

c.) Schutzzonenplan und Landschaftsinventar

Die Revision beschränkt sich nicht auf Bauzonen. Auch Landschafts- und Naturschutz wurden aktualisiert. Grundlage bildet ein umfassendes Landschaftsinventar, welches wertvolle Landschaftsräume, Naturwerte, historische Verkehrswege sowie weitere Schutzobjekte systematisch zusammenführt. Mit der Festlegung der wichtigsten Elemente im Schutzzonenplan werden Natur, Landschaft und Ortsbild langfristig gesichert.

d.) Richtplan Verkehr

Parallel dazu wurde auch der Verkehrsrichtplan überarbeitet. Er enthält verschiedene Massnahmen zur Verbesserung des Fuss- und Veloverkehrs, zur Gestaltung der Ortseingänge, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie zur Abstimmung zwischen Siedlungsentwicklung und Mobilität. Vorgesehen sind beispielsweise neue Veloverbindungen, Ergänzungen des Fusswegnetzes und die Aufwertung wichtiger Siedlungseingänge.

Nehmen Sie sich Zeit für einen Blick ins Dossier

Die Unterlagen sind umfangreich – das ist bei einer Ortsplanung unvermeidlich. Gleichzeitig zeigen sie allen Beteiligten nachvollziehbar auf, weshalb die einzelnen Änderungen vorgeschlagen werden und welche Ziele damit verfolgt werden.

Der Erläuterungsbericht führt verständlich durch die wichtigsten Änderungen und erklärt die planerischen Überlegungen. Ergänzend zeigen verschiedene Detailpläne anschaulich, wo Anpassungen vorgesehen sind und welche Ziele damit verfolgt werden.



QR-Code zum Dossier

Jetzt ist die Bevölkerung gefragt

Nach der intensiven Entwurfsphase freuen sich Ortsplanungskommission und Gemeinderat auf die öffentliche Mitwirkung und Präsentation des Entwurfs der Ortsplanung.

Die Mitwirkung ist ein wichtiger Bestandteil des Planungsverfahrens, und nicht nur ein formeller Pflichtschritt. Rückmeldungen aus der Bevölkerung helfen mit, die Planung weiter zu verbessern.

Die Mitwirkung findet im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2026 statt. Während der Mitwirkung können schriftliche Eingaben gemacht und Anregungen unterbreiten werden. Den Gemeinderat interessiert z. B.,

- welche Lösungen überzeugen,
- wo Verbesserungen möglich sind,
- welche Anliegen aus der Bevölkerung bestehen
- und ob wichtige Aspekte noch fehlen.

Alle Eingaben werden sorgfältig geprüft und im weiteren Planungsverfahren berücksichtigt. Erst danach folgen die kantonale Vorprüfung, die öffentliche Auflage mit Einsprachemöglichkeit sowie der spätere Beschluss der Gemeindeversammlung. Der nun beginnende Mitwirkungsprozess bildet somit eine wichtige Gelegenheit, Einfluss auf die Planung zu nehmen, bevor diese weiterbearbeitet wird.



Bilder: BHP Raumplan

Einladung zum Informationsanlass

Der Gemeinderat lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner ein, die Unterlagen einzusehen und sich mit ihren Anregungen und Ideen an der öffentlichen Mitwirkung zu beteiligen. Der Gemeinderat lädt zudem zu einem Informationsanlass ein. Dieser bietet zusätzlich die Gelegenheit, die Ortsplanung kennenzulernen und Fragen zu stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen, die Zukunft von Laupen mitzugestalten. Gemeinsam legen wir die planerischen Grundlagen für die Entwicklung von Laupen in den kommenden Jahren.

Datum: Mittwoch, 11. November 2026
Uhrzeit: 19.15 bis. ca. 21.00 Uhr
Ort: Aula Sekundarschulhaus

INSERAT

GRAF & MAGNENAT AG
 Sanitär | Heizung | Lüftung



Bildquelle

**Wasser
Wärme
Wohlgefühl**

alles aus einer Hand 

Murtenstrasse 17 – 3177 Laupen
grafsanitaer.ch – 031 747 84 52

"Willkommen kleines Wunder"



Ein neuer Mensch wurde geboren und ist Teil eures Lebens. Das ist ein ganz besonderer Anfang, der viel verändert. Lasst ihn uns feiern. Zum Beispiel mit einer Willkommensfeier für euer Kind, einer Zeremonie, die zu euch passt, euer Kind feiert und die Menschen einbezieht, die euch besonders wichtig sind.

Möchtest du mehr wissen?
 Melde dich unverbindlich bei Claudia Haslebacher

 **ZMITTS IM LÄBE** frage@zmittsimlaebe.ch
www.zmittsimlaebe.ch

Ein heisser Junitag im Emmental Seniorenreise 2026 zur Fritzenfluh

Am 24. Juni durfte ich an der diesjährigen Seniorenreise teilnehmen. Ein Tag, auf den ich mich schon im Vorfeld sehr gefreut hatte. Unser Ziel war einmal mehr das wunderschöne Emmental, diesmal führte uns die Reise zur Fritzenfluh.



Schon am Morgen zeigte sich der Sommer von seiner heissesten Seite. Die Temperaturen stiegen und stiegen immer höher. Ehrlich gesagt machte ich mir ein wenig Sorgen deswegen. Würde die Hitze für unsere Seniorinnen und Senioren vielleicht zu viel sein? Würde der Ausflug unter der brütenden Sonne anstrengend werden?

Meine Sorgen waren zum Glück unbegründet.

Pünktlich ging es mit dem Car von BZL und Bahnhof los und kaum hatten wir die ersten Kilometer hinter uns, war die anfängliche Aufregung verflogen. Die Carfahrt war angenehm und bot Gelegenheit, gemütlich miteinander zu plaudern, die Landschaft zu geniessen und sich auf den gemeinsamen Tag einzustimmen. Im Nu waren wir bereits an unserem Ziel angekommen.

Und was für ein Ziel! Die Fritzenfluh empfing uns mit der typischen Idylle des Emmentals. Sanfte Hügel, saftige Wiesen, stattliche Bauernhäuser und die weite, herrliche Aussicht verliehen dem Ort eine ganz besondere Ruhe. Hier schien die Zeit für einen Moment etwas langsamer zu laufen. Trotz der Hitze lag eine angenehme Gelassenheit über der Landschaft, und der Blick über das Emmental entschädigte für jeden Schweißperlen-Moment.

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Bei einem feinen Essen mit Hamme und Kartoffelsalat liessen wir es uns gut gehen. Es wurde gelacht, erzählt und angeregt diskutiert. Besonders schön war es, die Gemeinschaft zu erleben und zu sehen, wie sehr alle diesen gemeinsamen Ausflug genossen.

So verging der Nachmittag viel zu schnell. Es war heiss, aber vor allem war es ein ereignisreicher und fröhlicher Tag mit vielen schönen Begegnungen und kleinen Momenten, die in Erinnerung bleiben werden.

Auch die Rückfahrt verlief angenehm. Zufrieden und ein wenig müde machten wir uns auf den Heimweg. Als wir schliesslich wieder zu Hause ankamen, ging damit ein wunderschöner Sommertag zu Ende.

Ein ganz besonderer Dank gilt Verena Kauz.

Liebe Vreni, ohne Deinen grossen Einsatz und Deine wertvolle Unterstützung hätte diese Seniorenreise nicht stattfinden können. Es ist schön, Menschen zu haben, die mit Herzblut dazu beitragen, dass solche besonderen Tage möglich werden. Merci viu mau!

Ich nehme viele schöne Eindrücke von diesem Junitag mit, sei es die herrliche Landschaft des Emmentals, die Aussicht von der Fritzenfluh, das gemeinsame Essen, oder die Gespräche und vor allem das fröhliche Miteinander. Ein Tag, der trotz der grossen Hitze lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Tatiana Richard
Gemeinderätin Soziales



Bilder: Tatiana Richard



Gemeinsam für unseren Erholungsraum Sense – Bitte haltet die Sense und die Felder sauber!

Die Sense-Landschaft ist ein wunderschönes Stück Natur und ein wertvoller Rückzugsort für Mensch und Tier. Als Hundehalter tragen wir hier eine besondere Verantwortung. Bitte hilf mit, dieses Paradies zu schützen und für alle lebenswert zu erhalten. Dein Hund darf zwar freilaufen, muss aber jederzeit unter deiner Kontrolle stehen und sofort abrufbar sein.



Warum die Leine an der Sense wichtig ist

- Schutz für Wildtiere: Im Erholungsraum Sense brüten seltene Vögel und leben Wildtiere, die durch freilaufende Hunde aufgeschreckt werden.
- Respekt vor Mitmenschen: Familien, Badende und Spaziergänger möchten die Sense unbeschwert genießen.
- Sicherheit für deinen Hund: Die Strömung der Sense und das Gelände bergen unerwartete Gefahren.

Hundekot aufnehmen – ausnahmslos immer!

- Gefahr für Nutztiere: Kot auf angrenzenden Weiden verschmutzt das Futter und macht Kühe schwer krank.
- Krankheitsübertragung: Bakterien und Parasiten im Kot gefährden andere Hunde und Wildtiere.
- Saubere Flussufer: Niemand möchte beim Entspannen oder Barfußlaufen am Senseufer in ein «Geschäft» treten.

Unser Service für dich

- Gratis Hundekotsäcke: Du kannst Robidog-Säcke während der Öffnungszeiten kostenlos bei der Gemeindeverwaltung Laupen, Neuengasse 4, abholen.
- Richtige Entsorgung: Bitte wirf den gefüllten Sack immer in den nächsten Hunde-Abfalleimer und niemals ins Gebüsch oder in den Fluss.

Ein grosses Dankeschön an alle Hundebesitzer*innen, die Rücksicht nehmen und unsere Sense, die Spazierwege und die Felder sauber halten!



Bilder: Karin Wyssmann

Diräkt us em Gmeindrat

Gemeinderat unterstützt Erlebnisweg Laupen und stärkt Zukunftsprojekte der Gemeinde

An den letzten Sitzungen hat der Gemeinderat zahlreiche richtungsweisende Beschlüsse für die Gemeinde Laupen gefasst. Im Mittelpunkt standen Investitionen in die Schule, die langfristige Sicherstellung der Trinkwasserversorgung sowie die Förderung eines touristischen Projekts mit regionaler Ausstrahlung.

Der Gemeinderat Laupen hat an seinen letzten Sitzungen verschiedene Geschäfte behandelt, welche sowohl die Weiterentwicklung der Gemeinde als auch die Qualität der öffentlichen Dienstleistungen nachhaltig stärken.

Bildungsbereich

Im Bildungsbereich wurde der Verpflichtungskredit für die ICT-Infrastruktur der Schule freigegeben. Mit der Beschaffung neuer iPads sowie Ersatzgeräten investiert die Gemeinde weiterhin gezielt in eine moderne und zeitgemässe digitale Lernumgebung. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, den Anforderungen des Lehrplans 21 auch künftig gerecht zu werden und den Schülerinnen und Schülern optimale Lernbedingungen zu bieten.

Schulvertrag

Ebenfalls genehmigte der Gemeinderat den neuen Schulvertrag zwischen den Gemeinden Laupen, Ferenbalm und Kriechenwil. Der aktualisierte Vertrag schafft zeitgemässe rechtliche Grundlagen und verbessert insbesondere die Planungssicherheit im Bereich der Schulraumplanung. Damit wird sichergestellt, dass die Entwicklung der Schülerzahlen künftig frühzeitig berücksichtigt werden kann.

Zusätzlichen Mobiliar

Zur Unterstützung einer modernen Unterrichtsgestaltung bewilligte der Gemeinderat zudem die Anschaffung zusätzlichen Mobiliars für die Unterstufe. Die neuen Einrichtungen ermöglichen flexiblere Unterrichtsformen und tragen den heutigen pädagogischen Anforderungen Rechnung. Gleichzeitig bekräftigte der Gemeinderat den Grundsatz einer möglichst vorausschauenden Budgetplanung.

Anpassungen Richtlinien

Im Zusammenhang mit der Finanzierung des Schulwesens beschloss der Gemeinderat Anpassungen der gemeindeeigenen Richtlinien. Die Elternbeiträge für Lager und Exkursionen werden an die aktuellen rechtlichen Vorgaben angepasst. Gleichzeitig entschied der Gemeinderat, künftig auf das traditionelle Skilager zu verzichten. An dessen Stelle soll ein zusätzlicher Exkursionstag für die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse treten, welcher insbesondere den Zusammenhalt innerhalb der Klassen fördern soll.

Trinkwasserversorgung

Ein bedeutendes Infrastrukturprojekt betrifft die Trinkwasserversorgung. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, die Planung einer Notverbindung zwischen den Wasserversorgungen von Laupen und Bösinggen weiterzuführen. Mit dieser Zusammenarbeit soll die Versorgungssicherheit bei ausserordentlichen Ereignissen oder während künftiger Sanierungsarbeiten nachhaltig verbessert werden. Die zunehmenden Herausforderungen infolge des Klimawandels sowie die Bedeutung einer robusten kritischen Infrastruktur unterstreichen die Wichtigkeit dieses Projekts.

Darüber hinaus genehmigte der Gemeinderat verschiedene kleinere Investitionen zugunsten der Gemeindeverwaltung und behandelte weitere Geschäfte aus den Bereichen Bauwesen und Infrastruktur.

Unterstützung des Vereins Erlebnisweg Laupen

An der Sitzung vom 10. August 2026 stand insbesondere die Unterstützung des Vereins Erlebnisweg Laupen im Mittelpunkt. Der Gemeinderat beschloss, das Projekt mit einem einmaligen Unterstützungsbeitrag von CHF 5'000 sowie mit einem zinslosen Darlehen von CHF 25'000 zu fördern. Mit diesem Entscheid bekräftigt der Gemeinderat die Bedeutung des Erlebniswegs als attraktives Freizeit- und Naherholungsangebot für die Bevölkerung sowie als Bereicherung des touristischen Angebots der Region. Das Darlehen dient der finanziellen Absicherung während der Realisierungsphase und soll gemäss Darlehensvertrag zu einem späteren Zeitpunkt zurückbezahlt werden.

INSERAT



BESSERES KLIMA

KANN MAN AUCH

INSTALLIEREN!



ZIMMERMANN
LAUPEN

Fritz Zimmermann AG | Mühlestrasse 21, 3177 Laupen | 031 747 73 18

Heizung Sanitär Solartechnik Spenglerei Wasserversorgung

ZIMMERMANNLAUPEN.CH

Der Chüngeliturm – Teil 1

«Damals stand noch der Chüngeliturm, der leichtfertig abgebrochen wurde. Meine einzige Mitschuld bestand darin, dass ich habe Ziegel recken helfen, als das aus seinen Tuffquadern erbaute Haus dort hinter der grossen Linde unter Dach kam (Haus Notar Maurer, die spätere Amtersparniskasse).



Bilder: Reinhard Wysser

1866 Sammlung Reinhard Wysser

Eine Photographie aus dem Jahre 1866 zeigt den Turm und eine Schar aus der Schule kommender Buben auf dem Bärenplatz. Der Turm sei von den Bernern bald nach 1324 neben das Murtentor gestellt worden, um die schwächste Stelle der Befestigung zu sichern. Seinen Namen habe er erst erhalten, als der zwischen ihn und

die Ringmauer eingezwängte alte Bären darin Hasenpfeffer züchtete für die häufigen gemütlichen Vereinigungen.»

**Aus Hugo Balmers «Alamannuel»,
Achtringeler Nr. 3**



1866 Sammlung Reinhard Wysser



1866 Sammlung Reinhard Wysser

Ist der Chüngeliturm ein Königsturm und wann wurde der Chüngeliturm erbaut?

Hugo Balmers Annahme, der Turm sei von den Bernern bald nach 1324 neben das Murtentor gestellt worden, ist wenig wahrscheinlich. Der Staat Bern, als Besitzer des Schlosses und der gesamten Wehranlage in Laupen, hat über jeden Um- oder Ausbau minuziös Buch geführt. In dessen Stadtverwaltung gab es bereits im 14. Jh. viele gebildete Glaubensbrüder, die des Lesens, Schreibens und Rechnens mächtig waren.

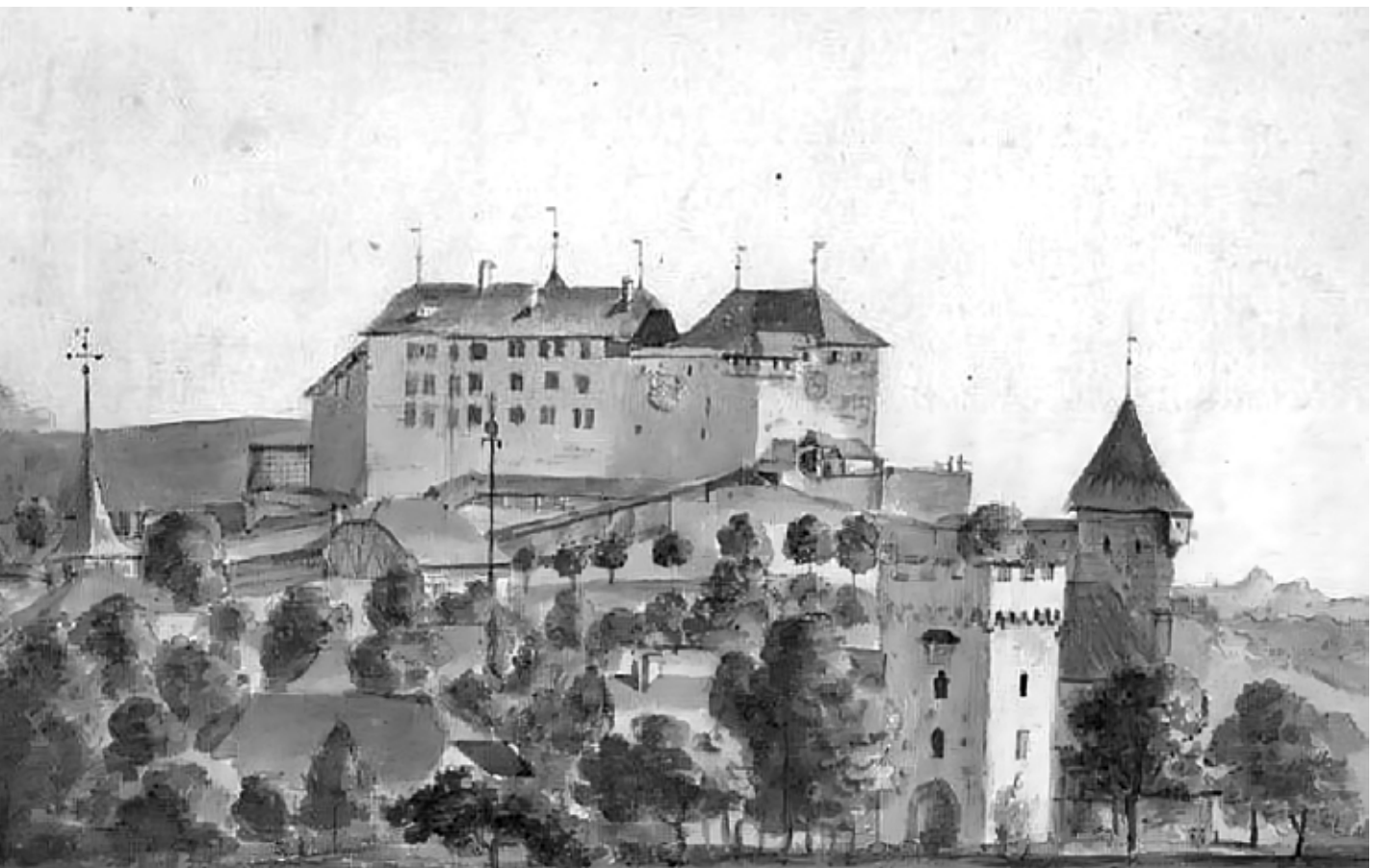
Vermutungen sind erlaubt. – Herzog Berchtold V. von Zähringen, der Stifter Berns (1199), befestigte auch Laupen und erteilte dem Städtchen das Stadt – und Marktrecht. Das Stedtl besass, wie es sich für eine Zähringerstadt gehörte, bloss ein Tor, das Murtentor. Nach dem Aussterben der Zähringer und der Grafen von Laupen, erbten die Kyburger den zähringischen Besitz. Sie besetzten das Stedtl, starben aber nach 10 Jahren

ebenfalls aus. Das rief deren Erben, die Habsburger auf den Plan. Ob damals das Murtentor einen ersten, einfachen Schutz in Form von Zwinger und eines einfachen Turms erhielt, ist denkbar.

Es folgte der Grafenkrieg und, nach einmonatiger Belagerung, die Eroberung Laupens durch den tatkräftigen Grafen Peter von Savoyen. Nach dessen Tod besetzten die Habsburger Laupen erneut und das Städtli diente ihnen, von 1280 bis 1290 als Stützpunkt und Truppenlager, im Kampf gegen Bern und den welschen Adel. Personal gab es zu Hauf.

Die Eroberung des Städtchens durch die Savoyer deckte den Schwachpunkt der Befestigung Laupens auf – das ungeschützte Murtentor. Liess deshalb König Rudolf von Habsburg einen schmucken Turm mit Zwinger errichten? Freiheitsbrief und Chüngeliturm – Warum nicht.»

Tatsache ist leider, dass der mächtige Chüngeliturm zusammen mit dem Murtentor nach 1868 dem Verkehr weichen musste. Das gleiche Schicksal ereilte auch die Zwinger, aber bereits 60 Jahre früher. «Als Eigentümerin der Ringmauern von Laupen beschloss die ber-



1768 Burgerbibliothek Bern

Bild stammt aus der Burgerbibliothek Bern



1867 Sammlung Reinhard Wysser

nische Regierung im Jahre 1844, diese den Laupnern zu schenken und den sogenannten Chüngeliturm dem Amtsverweser und Notar Freiburghaus zum Abbruch zu überlassen.»

Aus «Geschichte des Schlosses Laupen», Professor Dr. Heinrich Türlér

«Der Abbruch des Murtentors hat den Engpass um neun und einen halben Zoll erweitert (=28 cm). Damit ist auch das Guckloch im Torflügel verschwunden, vor dem die Laupner die grössern Rüben ringsum «abrätschen» mussten, wenn sie nach Torschluss ihre Ernte einbringen wollten».

Aus Hugo Balmers «Alamannuel», Achetringeler Nr. 3

Einem alten Sinnspruch folgend, hatten die Laupener bloss zwei Mal im Jahr genug zu essen. Im Frühjahr, wenn die «Nasen» zu Hauf in der Sense laichten und im Herbst, wenn die Rüben eingebracht wurden.

Übrigens, «In die Kirche gingen die Laupener ihrer Sünden wegen; aber sie hatten sonst noch viele Sorgen, die sie, vielleicht mehr als zuträglich, im Wirtshaus zu verscheuchen suchten. Es bestunden zwei Gasthäuser, der «Bären» beim unteren Tor und das «Kreuz» beim oberen. Dazu kamen noch zwei Pinten, eine dem «Kreuz» gegenüber (der «Löwen»), die andere im Eckhaus beim Brunnen (der «Hirschen»). Jetzt besteht nur noch eine Wirtschaft im Städtchen, dafür 6 ausserhalb, die allen Ansprüchen genügen.»

Hugo Balmer in «Führer von Laupen», 1923

Teil 2 und 3 folgen in den nächsten Ausgaben

Besondere Gottesdienste

Ein Überblick über unsere besonderen Gottesdienste und Veranstaltungen:

**Sonntag, 20. September 2026, 10.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Leitung: Prädikantin Martina Hartmann.
Orgel: Mark Manion.

**Sonntag, 25. Oktober 2026, 10.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Gottesdienst mit dem Kirchenchor Sensetal

Leitung: Pfr. i.R. Christfried Böhm.
Orgel: Madeleine Aebersold.

**Sonntag, 15. November 2026, 10.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Gottesdienst mit anschliessender ordentlicher Kirchgemeindeversammlung

Anschliessend an den Gottesdienst findet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung der Ev.-Ref. Kirchgemeinde Laupen statt. Die Unterlagen zu den Geschäften liegen 30 Tage vor der Versammlung bei den beiden Gemeindeverwaltungen Laupen und Kriechenwil sowie in der Kirche zur Einsichtnahme öffentlich auf. Traktandenliste und Protokoll der letzten Versammlung werden auch unter www.kirchenregion-laupen.ch/kg/laupen publiziert.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art.

63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Zu dieser Versammlung sind alle in den Gemeinden Laupen und Kriechenwil stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt, seit drei Monaten Wohnsitz in der Kirchgemeinde hat und bei der zuständigen Einwohnerkontrolle registriert ist.

Anschliessend Apéro.

**Samstag, 21. November 2026, 19.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Konzert mit der Musikgesellschaft Laupen-Mühleberg

**Sonntag, 22. November 2026, 10.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Wir gedenken der Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr.
Musikalische Mitwirkung: Roger Bucher, Bariton

**Freitag, 27. November 2026, 18.00 Uhr,
Kirche Laupen**

Bambusflötenkonzert

Sonntag, 29. November 2026, 10.00 Uhr,
Gemeindehaus Kriechenwil

Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl

Sonntag, 29. November 2026, 17.00 Uhr,
Kirche Laupen

Konzert mit dem MERLAINE Duo & Tanja von Erlach

zum Abschluss des Weihnachtsmärts in Laupen

Daria, Marianne und Tanja spielen eingängige Americana-Songs aus eigener Komposition: berührend, groovy und mitreissend!

Genre: Americana

Setup: Piano, Gitarre und 3 Stimmen

Sonntag, 6. Dezember 2026, 17.00 Uhr,
Kirche Laupen

Gottesdienst mit dem Vokal-Ensemble CANTEVA

Advents- und Weihnachtslieder.

Diverses

Buchvernissagen mit anschliessendem Apéro im Läubli-Träff

Dienstag, 3. November 2026
mit Urs Ruprecht auf dem E-Piano

Donnerstag, 19. November 2026
mit Trio CoNiMa, Schwyzerörgeli + Kontrabass

Mittwoch, 25. November 2026
mit Urs Ruprecht auf dem E-Piano

Lesung des Autors im Theater «Die Tonne»,
Marktgasse 21, 3177 Laupen, anschliessend Apéro
im Läubli-Träff der Kirchgemeinde Laupen am
Läubliplatz 14.

Seniorenangebote

Jeden Freitag um 14.00 Uhr findet im Ökumenischen Zentrum Laupen der Spielnachmittag mit dem Seniorenhöck statt. Der Seniorenhöck ist offen für alle: schauen Sie unverbindlich vorbei!

DER NÄCHSTE SCHNUPPER- TAG IST IN NEUENEGG:



Samstag, 14. November, 10–12, Schulhaus SKZ

Musikhören, Instrumente ausprobieren, Beratung

NEU IM ANGEBOT: CHINDER-SINGE

Jeden Dienstag um 16 Uhr in Neuenegg: Kinder von 4-11 Jahren singen coole Lieder

WEITERHIN IM ANGEBOT: MUSIKGARTEN (EL-KI)

Mit Liedern, Versen, Bewegungsspielen, singen, tanzen und bewegen tauchen wir ein in die Welt der Musik.

In jedem Quartal beginnt ein weiterer Kurs!

Singen, tanzen, bewegen für Kinder von 1½ bis 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen oder für Kindergruppen von 3½ bis 6 Jahren.

Zeit: Freitag Vormittag in Laupen

Dauer: 9 Lektionen zu 40 Minuten

Kosten: Fr. 180.–

Beginn: jeweils August/November/Februar/Mai

Anmeldung und Dokumente unter www.musikschulelaupen.ch

e-mail: musikschule@laupen.ch . Tel. 031 505 12 70 (Büro Marktgasse 14) . Post: Sekretariat der Musikschule, Postfach, 3177 Laupen



Drucken. Lagern. Liefern.

Alles aus einer Hand.

Konzentrieren Sie sich auf Ihr Kerngeschäft – wir kümmern uns um Druck, Bestand und Logistik.

Effizient. Zuverlässig. Persönlich.

Kontaktieren Sie uns für eine individuelle Lösung

MASTRA DRUCK
Alles rund um den Druck
Moosstrasse 14 · 3322 Schönbühl



mastra.ch

Neue Sigristin

Katarzyna Muggli, Sigristin



Ich heisse Katarzyna Muggli und ich wohne mit meinem Mann und meinen zwei Töchtern in Thörishaus. Ich komme ursprünglich aus Polen. Ausgebildet als Historikerin und Theologin beschäftige ich mich gerne mit dem Thema Gott und Kirche. Seit Juni bin

ich als Sigristin in Laupen eingestellt und es freut mich sehr, der hiesigen Kirche dienen zu können.

In meiner Freizeit mache ich sehr gerne eine Fahrradtour entlang der Sense. Ich bin auch oft auf Wanderwegen unterwegs, um die Schönheit der Natur zu entdecken. Ausserdem interessiere ich mich für Naturheilmittel und Chinesische Medizin und sammle und pflanze gerne selbst Heilpflanzen.

Foto: K. Muggli

Freitag, 25. September 2026

Seniorenhöck-Reise nach Mont Pèlerin

Wir reisen mit dem Car ab Laupen über Wünnewil, Tafers, La Roche, Châtel-St.-Denis nach Mont Pèlerin, wo wir das Mittagessen einnehmen. Anschliessend fahren wir via Moudon, Payerne und Avenches (mit Kaffeehalt unterwegs) zurück nach Kriechenwil und Laupen.

Abfahrten

Kriechenwil 09.30 Uhr (Rest. Trubehöfli)

Laupen 09.45 Uhr (beim Veloständer Schulhaus)

10.00 Uhr (ab Bahnhof Laupen)

Ende

ca. 17.30 Uhr (Kriechenwil)

17.45 Uhr (Laupen)

Wie gewohnt ist die Reise für Mitglieder des Seniorenhöck gratis. Nichtmitglieder bezahlen CHF 70.00– 80.00 (Kosten variieren je nach Teilnehmerzahl) für die Carfahrt und das Mittagessen (Tagessteller inkl. Dessert).

Auskunft und Anmeldung bis 11. September 2026

bei Silvia Mürger, Rudolf v. Erlachweg 15, 3177

Laupen, Tel. 031 747 74 19.

Freitag, 6. November 2026, 14.00 Uhr

Spiel- und Jassturnier im Ökumenischen Zentrum Laupen

Der grosse Plauschnachmittag für jede Spielernatur!

Anmeldung zwecks Einteilung ist erforderlich: bitte melden Sie sich bis am 30. Oktober 2026 bei Ursula Fehr, Tel. 031 747 85 94 oder via Mail an urfehrla@bluewin.ch.

Aus dem Pfarreileben

Was gibt es Neues in unserer Pfarrei? Wir blicken zurück auf schöne gemeinsame Momente, berichten über aktuelle Veränderungen und weisen auf kommende Anlässe und Veranstaltungen hin.

Rückblick Firmung 2026

Am 30. Mai durften 16 Jugendliche mit ihren Familien eine schöne Firmfeier mit unserem Firmspender Dekan Ludovic Nobel erleben.



Foto: Manuela Kropf

Ministrantenaufnahme

Am 13. September 2026 um 10.30 Uhr dürfen wir im Sonntagsgottesdienst in der Kirche Bösinggen 4 neue Ministranten in unsere Minischar aufnehmen und die ausgetretenen Minis verdanken und verabschieden.

Neu dabei sind:

- Livio Altoé
- Noé Egger
- Leonhard Kopf
- Noah Pauchard

Wir freuen uns sehr, dass sie sich für diesen wertvollen Dienst bereit erklären und heissen sie in der Minischar ganz herzlich willkommen.

Neues Mitglied im Pfarreirat

Nach dem Rücktritt unseres längjährigen Pfarreipräsidenten Wolfgang Mölders, wurde Herr **Gabriel Schmutz** in stiller Wahl in den Pfarreirat gewählt. Bereits heute danken wir Gabriel ganz herzlich für seine Bereitschaft, dieses wichtige Amt zu übernehmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Freude, Erfüllung und Gottes Segen. Nach der konstituierenden Sitzung wird der neu zusammengesetzte Pfarreirat über die Ressortverteilung informieren.

Pächterwechsel im Gasthof Drei Eidgenossen in Bösinggen

Ab dem 1. September 2026 werden **Sabrina Shanta Akter und Nadimul Islam** den Gasthof führen.

Frau Akter und Herr Islam haben in den letzten sieben Jahren das Restaurant Kreuz in Schmitten geführt. Bis Ende Jahr werden sie die beiden Gasthöfe noch parallel bewirtschaften, bevor sie sich ab dem neuen Jahr voll auf den Gasthof Drei Eidgenossen konzentrieren werden.

Wir begrüssen die neuen Pächter und heissen sie in Bösinggen herzlich willkommen.

Stellenausschreibung Sakristan

Unser langjähriger Sakristan Josef Käser hat seine Anstellung per Ende Dezember 2026 gekündigt und wird nach über 20 Jahren im Dienst unserer Pfarrei in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Die Katholische Pfarrei Bösinggen sucht per 1. Januar 2027 oder nach Vereinbarung

Sakristanin/Sakristan (Anstellungspensum 40–70 %)

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter www.pfarrei-boesingen.ch.



Eingabefrist: 30. September 2026

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Sarah Stettler, Personalverantwortliche der Pfarrei Bösinggen, Telefon 079 659 77 34, sarah.stettler@pfarrei-boesingen.ch

Zum Schulbeginn

Für das Schuljahr 2026/2027 ist der Religionsunterricht wie folgt organisiert:

- **Tiziana Volken** unterrichtet ökumenisch im Kindergarten
- **Renata Talpas** übernimmt die Klassen 3H/4H in Bösinggen sowie die 1./2. Klasse in Laupen
- **Renata Talpas** unterrichtet auch die Klassen 5H/6H in Bösinggen und die 3./4. Klasse in Laupen
- **Yaroslav Kryzhanovskyy** ist zuständig für die Klassen 7H/8H in Bösinggen sowie die 5./6. Klasse in Laupen
- **Yaroslav Kryzhanovskyy** unterrichtet die 7./8. Klasse in Laupen
- **Damien Favre** ist verantwortlich für den Firmweg

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen sowie unseren Katechetinnen und Katecheten einen gelungenen Start, viele schöne Begegnungen und ein bereicherndes Schuljahr.

Konzert – Concert
Düdingen – Podium – 03.10.2026 – 19.30 Uhr
Payerne – Temple – 04.10.2026 – 17h

Cäcilienchor Düdingen
Cäcilienchor Bösinggen
Chorège Payerne

Aurore ...
... Dämmerung

Brahms–Schubert–Fauré–Duparc–Bruckner–
Bovet–Reidy–Ducret–Volery–u.a.

Klavier/Piano: **Véronique Piller**
Leitung/Direction: **Maxime Grand**
Nina Mayer
Fabien Volery

Eintritt frei - Kollekte / Entrée libre - Collecte

Flyer: Caroline Schneuwly

Konzert

Die Cäcilienchöre aus Bösinggen und Düdingen sowie das Vokalensemble Chorège aus Payerne haben sich zusammengetan, um ein gemeinsames Musikprojekt «Aurore – Dämmerung» auf die Beine zu stellen. Mit der Realisierung möchten sie ein neues Repertoire kennenlernen.

Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf ein besonderes Erlebnis im Podium in Düdingen sowie auf zahlreiche Konzertbesuchende.

Weitere Konzerte in der Pfarrkirche

- **31. Oktober 2026, 17 Uhr, Panflötenkonzert**
- **22. November 2026, 17 Uhr, Folkloreformation «Übere Schüffenesee»**
- **29. November 2026, 17 Uhr, Kirchenkonzert Musikgesellschaft Bösinggen**



2026/27

Gschichtereis

Gschichtereis

Miteinander wollen wir Geschichten erleben, in versch. Rollen schlüpfen, fantasieren, uns bewegen, Neues ausprobieren, über Gott und die Welt philosophieren und dabei Gemeinschaft und Gott erfahren.

- Arche
Fendringenstr. 2
3178 Bösinggen
- 2H bis 5H
- ca. eine Stunde
15.30 – 17 Uhr
(direkt im Anschluss zur Schule)

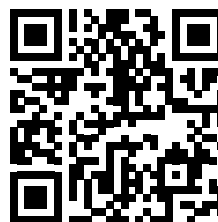
- fünf Dienstage
15. September 2026
24. November 2026
26. Januar 2027
23. März 2027
1. Juni 2027

- ein gemeinsames
Zvieri stärkt uns auf
der Reise in die Welt
der Geschichten

**Anmeldung bis jeweils
Freitag vor dem Treffen.**



scannen, anmelden &
mitreisen – wir freuen
uns auf dich!



Kontakte
gschichte.boesingen@
gmail.com

Anita Imwinkelried
tel. 079 414 66 32

Barbara Schellhammer
tel. 079 360 34 17

«Gemeinsam in fantastische Welten eintauchen.»

Flyer: Nicole Schellhammer

Einladung zu den Buchvernissagen

Lesung des Autors, anschliessend Apéro

Die Lesungen finden statt im
Kellertheater DIE TONNE, Marktgasse 21, 3177 Laupen,
je 20.15 Uhr

Dienstag, 3. November 2026
mit Urs Ruprecht auf dem E-Piano

Donnerstag, 19. November 2026
mit Trio CoNiMa, Schwyzerörgeli + Kontrabass

Mittwoch, 25. November 2026
mit Urs Ruprecht auf dem E-Piano

Platzreservation erwünscht bei
SchlossApotheke im Stedtli, Marktgasse 10,
3177 Laupen, Tel. 031 747 30 30

Das Buch

2002 geht Ueli Remund in den Ruhestand. Er lernt jetzt die Musse kennen und beobachtet mit neuem Interesse, was um ihn herum geschieht. Er führt nicht Tagebuch, sondern notiert bei Gelegenheit, was ihm auf und einfällt. So erinnert er sich letzter Reisen, schreibt von Weggefährten und vom Theatermachen. Er erlebt Wildschweine, die aus dem Nichts auftauchen, einen Storch, der auf der Spitze des Käfigturms übernachtet und stösst auf uralte Bäume, die ihn die Ehrfurcht lehren. Von einem Kollegen erfährt er, dass dessen Eltern Nazi waren. Er staunt über seine Angst in einer Grossstadt. Vor allem aber staunt er beim Wiederlesen seiner Notizen, was ihm in 23 Jahren alles über den Weg lief und durch den Kopf ging. Eine Auswahl der Notizen tut er nun seiner Leserschaft zu; denn vielleicht berührt ja auch diese, was ihn berührte.

Das Buch ist illustriert mit Fotos und Aquarellen des Autors und mit weiterem Bildmaterial.



Bild: Ueli Remund

Herbstzeit ist Bibliothekszeit

Wenn draussen die Blätter fallen, beginnt drinnen die gemütliche Bibliothekszeit. Im Herbst gibt es in der Bibliothek Region Laupen viel Neues zu entdecken: Die neue Ausleihtheke ist da, die Bibliomaus erwacht wieder und der Lesekreis startet in die nächste Runde.

Frischer Wind in der Bibliothek

Passt zum 40-jährigen Jubiläum nicht auch ein neuer Look? Wir finden schon! Nach dem neuen Logo, erweiterten Öffnungszeiten und der bevorstehenden Einführung der Open Library gibt es seit Anfang August ein weiteres Highlight zu entdecken.

Unsere bisherige Ausleihtheke hat nach 40 Jahren treuem Einsatz ihren wohlverdienten Ruhestand an-

getreten. Die neue Theke bringt frischen Wind in die Bibliothek: Sie überzeugt mit einem modernen Design, bietet mehr Stauraum und ermöglicht dem Bibliotheksteam einen ergonomischen, höhenverstellbaren Arbeitsplatz.

Vor allem aber trägt sie zu einer freundlichen und zeitgemässen Atmosphäre bei, in der sich Besucherinnen und Besucher sofort willkommen fühlen. Gleichzeitig



Bild: Doris Frutig

schaft sie die räumlichen Voraussetzungen für die künftige Open Library und macht die Bibliothek fit für die kommenden Jahre.

Schauen Sie bei Ihrem nächsten Besuch vorbei und überzeugen Sie sich selbst! Wir freuen uns auf Sie!

Die Bibliomaus ist aus der Sommerpause zurück!

Pssst ... habt ihr sie schon gehört? Die Bibliomaus streckt nach der Sommerpause neugierig ihre Nase aus ihrem Versteck und kann es kaum erwarten, wieder von vielen Kindern geweckt zu werden.

Ab Oktober heisst es wieder Gschichtezyt! Gemeinsam tauchen wir in spannende Geschichten ein, singen, spielen, lachen und entdecken die Welt der Bücher mit allen Sinnen.

Die Bibliomaus freut sich schon riesig auf viele kleine und grosse Besucherinnen und Besucher. Neben den Gschichtezyt-Anlässen für Vorschulkinder mit ihrer Begleitperson gibt es dieses Jahr auch einen besonderen Erzählnachmittag für Kinder des 2. Kindergartens sowie der 1. und 2. Klasse.



Flyer: Doris Frutig



Flyer: Doris Frutig

Lesekreis – Wir lesen weiter!

Nach der Sommerpause geht unser Lesekreis bald in die nächste Runde. Alle, die gerne lesen und sich in gemütlicher Runde über Bücher austauschen möchten, sind herzlich willkommen – egal, ob Sie bereits regelmässig teilnehmen oder zum ersten Mal dabei sind.

Für das nächste Treffen haben wir beim letzten Austausch zwei Bücher ausgewählt:

«Ungebetene Gäste»

von Ayelet Gundar-Goshen

«Die Briefeschreiberin»

von Virginia Evans

Bitte besorgen Sie sich die Bücher selbst und lesen Sie sie nach Möglichkeit vor dem Treffen. Auch wenn Sie eines oder beide Bücher noch nicht gelesen haben, sind Sie herzlich eingeladen. Bringen Sie Ihre Gedanken ein, hören Sie den verschiedenen Sichtweisen zu und lassen Sie sich von spannenden Gesprächen inspirieren.

Nächstes Treffen:

Montag, 9. November 2026, 19.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

www.bibliothek-laupen.ch

Albert Ankers Werke kehren zurück

Viele Werke Ankers verliessen einst Ins und blieben über Jahrzehnte in Familien- oder Privatbesitz und waren für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Durch Schenkungen und Nachlässe kehren aber immer wieder Bilder in die Sammlung des Centre Albert Anker zurück. Die Ausstellung «Welcome Home» lädt dazu ein, ihre Geschichten zu entdecken – am Ort, an dem viele von ihnen entstanden sind.



Bild: Alexander Jaquemet

Die Sonderausstellung «Welcome Home» zeigt Werke Albert Ankers, die einst sein Haus verliessen und nach vielen Jahren nach Ins zurückkehrten. Zeichnungen, Aquarelle und Skizzenbücher erzählen von Schenkungen, Familiengeschichten und Wiederentdeckungen. Stellvertretend beispielsweise die Geschichte des Porträts von Rosina Probst. Das Bild hing lange Zeit bei Rosinas Familie, bevor es aus ihrem Besitz verschwand und gegen den Willen der Familie verkauft wurde. Der Verkäufer wurde zwar verurteilt, das Gemälde tauchte

aber erst zwanzig Jahre später bei einer Auktion wieder auf. Die Nachkommen Rosinas kauften das Bild zurück und vermachten es der Stiftung als Schenkung.

Arbeit hinter den Kulissen

Bevor ein solches Werk gezeigt werden kann, braucht es viel Arbeit im Hintergrund. Fachpersonen prüfen Herkunft und Zustand, untersuchen Rahmen, Papier und frühere Beschriftungen und entscheiden, ob eine Restaurierung nötig ist. Gerade Arbeiten auf Papier re-



Bild: Joël Jakob

agieren empfindlich auf Licht und können deshalb nur während begrenzter Zeit ausgestellt werden. «Welcome Home» macht so auch sichtbar, was normalerweise hinter den Kulissen geschieht.

Besuch am Originalschauplatz

Ein Besuch in Ins verbindet die Sonderausstellung mit dem historischen Originalschauplatz. Dauer- und Sonderausstellung können individuell besichtigt werden. Wer tiefer eintauchen möchte, kann an einem öffentlichen Rundgang durch das ehemalige Wohnhaus der Familie Anker teilnehmen. Die weitgehend originale Einrichtung vermittelt, wie die Familie lebte. Höhepunkt ist das beinahe unverändert erhaltene Atelier im Dachgeschoss, eines der letzten authentischen Künstlerateliers des 19. Jahrhunderts in Europa.

Wohnhaus und Atelier sind nur im Rahmen einer Führung zugänglich. Die Rundgänge finden von Freitag bis Sonntag zweimal täglich statt und werden auf Deutsch, Französisch oder zweisprachig an-



Bild: Alexander Jaquemet

geboten. Danach bleibt Zeit, die Ausstellungen im eigenen Tempo zu entdecken.

Wo vieles seinen Anfang nahm

«Welcome Home» ist damit mehr als eine Ausstellung über zurückgekehrte Bilder. Sie lädt dazu ein, Albert Anker, seine Familie und die Geschichten seiner Werke dort kennenzulernen, wo vieles seinen Anfang nahm.



Bild: Joël Jakob

Sommer, Kino, Glacé und ein Blick voraus

Von gemütlichen Sommerabenden im Schlosshof über spannende Entdeckungen im Wald bis hin zu kreativen Momenten beim Kerzenziehen: Beim FamilienVerein ist einiges los! Wir blicken zurück auf einen gelungenen Anlass, sagen Danke und verraten schon heute, worauf ihr euch in den kommenden Monaten freuen dürft.

Was für ein schöner Sommerabend! Am 14. August 2026 wurde der Schlosshof zum Openair-Kino – und wir vom FamilienVerein durften zahlreiche Kinofans zu einem gemütlichen Abend unter freiem Himmel begrüßen. Mit dem Film «Extrawurst» war für beste Unterhaltung gesorgt. Zwischen Grillwürstchen, Vereinsmeierei und

herrlich schrägen Situationen gab es einiges zu lachen. Und wer weiss: Vielleicht hat sich die eine oder andere Zuschauerin und der eine oder andere Zuschauer danach gefragt, wie es den beim FamilienVerein Laupen läuft... Auch kulinarisch kamen unsere Gäste nicht zu kurz. Visana verwöhnte die Besucherinnen und Besu-



Foto: FamilienVerein Laupen

cher mit feinem Glacé – bei den sommerlichen Temperaturen genau das Richtige! Ein herzliches Dankeschön dafür.

Überhaupt wäre dieser schöne Abend ohne die Unterstützung vieler Menschen und Unternehmen nicht möglich. Deshalb sagen wir von Herzen Danke an alle unsere Gönner, ihre Beiträge machen es möglich, dass wir solche besonderen Momente für Familien organisieren können.

Merci den Gönnern: ramseier+stucki ag, visana, dipietro wysser gmbh, as immobilien ag, Raiffeisenbank Sensetal Freiburg-Ost, Autogarage Hörhager AG, ISP Und natürlich geht ein grosses Dankeschön auch an alle Helferinnen und Helfer. Der Vorstand war an diesem Abend nicht nur fürs Organisieren zuständig, sondern stand kurzerhand selbst hinter der Bar. Getränke auschenken, Gläser einsammeln, Fragen beantworten und zwischendurch vielleicht selbst noch ein paar Minuten vom Film mitbekommen – Vereinsleben eben! Ohne freiwillige Helferinnen und Helfer wäre vieles schlicht nicht möglich.

Während wir also noch ein wenig vom Openair-Kino schwärmen, richten wir unseren Blick bereits auf die nächsten Erlebnisse.

Auf Entdeckungstour durch den Wald

Am 17. Oktober wartet ein ganz anderer, aber mindestens ebenso spannender Anlass auf uns: Wir laden zu einem Spaziergang durch den Wald mit einer Pilzkennnerin ein. Gemeinsam entdecken wir, was in unseren Wäldern wächst, lernen Spannendes über Pilze und erfahren, worauf man beim Sammeln achten sollte.

Save the Date

Selbstverteidigung, Selbstbehauptung Kurs

«Ziel dieser Kurse ist, die Kinder mental zu stärken und ihnen effiziente Selbstverteidigungstechniken zu vermitteln.»

Drei Samstage 17. | 24. | 31. Oktober

weitere infos auf www.fvlaupen.ch

Ob Pilzprofi, neugierige Spaziergängerin, wissbegieriger Nachwuchs-Naturforscher oder einfach jemand, der gerne draussen unterwegs ist: Wir freuen uns, wenn du dabei bist! Die Natur hat schliesslich mehr zu bieten als nur WLAN-Pausen.

Kerzenziehen

Am 21. und 22. November wird es im BZL wieder bunt, gemütlich und ein bisschen wachsig. Dann steht unser Kerzenziehen auf dem Programm. Ein Anlass, bei dem Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen können und auch Erwachsene plötzlich wieder erstaunlich viel Freude daran haben, Wachs in Formen und Farben zu verwandeln.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter – beim Spaziergang, beim Kerzenziehen und natürlich bei all den kleinen und grossen Begegnungen dazwischen. ... Hier noch die Antwort, wie es beim FamilienVerein Laupen läuft. Ganz entspannt, freundlich und familiär – bei unseren Sitzungen wird organisiert, diskutiert, gelacht und gemeinsam nach guten Ideen gesucht. Und genau diese unkomplizierte Atmosphäre macht den FamilienVerein aus. Willst du auch Teil davon werden, dann melde dich bei uns.

Streifzug durch den Wald

Sa, 17. Oktober 26

9 Uhr

Treffpunkt:

Brätliplatz Schloss Laupen

Mitbringen:

**Chörbli oder Papiersack,
Messer,
wetterangepasste
Kleidung, der Anlass
findet bei jedem Wetter
statt.**

Preis:

35.- / Erwachsener

30.- / FVL Mitglied

**Max. 20/25 Teilnehmer
bar oder twint / Kinder gratis**

**Natalie Zürcher vom
Pilzverein Murten
begleitet uns auf der
Suche nach Pilzen und
weiteren Schätzen des
Waldes. Anschliessend
werden die Pilze
kontrolliert.**

**Anmeldung bei
aline.dicke@fvlaupen.ch
bis 4. Oktober**

Veranstaltungen in der Region Laupen

September 2026

17. September 2026 | 18.00–20.30 Uhr
CANTINA GIRLAN – WINZERANLASS
Laupen BE

19. September 2026 | 20.15 Uhr
Comedia Zap «SchachSinn»
Laupen BE – Theater die Tonne

20. September 2026 | 13.30–16.30 Uhr
Schlossöffnungen Laupen
Laupen BE – Schloss Laupen

30. September 2026 | 19.00–21.00 Uhr
Offenes Singen
Laupen BE – Atelier

Oktober 2026

4. & 18. Oktober 2026 | 13.30–16.30 Uhr
Schlossöffnungen Laupen
Laupen BE – Schloss Laupen

4. Oktober 2026 | 19.00. Uhr
Eurobirdwatch – Wasserscheide Gurnigel
Laupen BE – Schulhausplatz

10., 17. & 24. Oktober 2026 | 10.00–13.00 Uhr
Bogenschiessen – Einsteiger.innenkurs Oktober 2026
Rosshäusern – Clubgelände BS Forst Bern

17. Oktober 2026 | 13.00–16.00 Uhr
Pflegeeinsatz Auried
Laupen BE – Auried Naturschutzgebiet, Kleinbösing

18. Oktober 2026 | 8.30–12.30 Uhr
Jodlerzmorge
Gümmenen – Schul- und Sportzentrum Allenlütten

November 2026

1., 8. & 15. November 2026 | 17.00 Uhr
3., 6., 7., 14. & 20. November 2026 | 20.15 Uhr
TOC TOC – Tonne-Eigenproduktion 2026
Laupen BE – Theater die Tonne

1. November 2026 | 17.00–18.30 Uhr
Öffentliche Stedtl- und Schlossführungen Laupen
Laupen BE

4. November 2026 | 19.00–21.00 Uhr
Offenes Singen
Laupen BE – Atelier

13. November 2026 | 10.00 – 18.00 Uhr
Loupe-Märit
Laupen BE – Altes Bahnhofareal und rund ums Gemeindehaus

14. November 2026 | 13.00 – 16.00 Uhr
Pflegeeinsatz Auried
Laupen BE – Auried Naturschutzgebiet, Kleinbösing

18. November 2026 | 19.30 Uhr
Film- und Fotoabend
Laupen BE – Aula Schule

21. & 22. November 2026 | 09.00–17.00 Uhr
Kerzen ziehen des FamilienVerein Laupen im Betagtenzentrum Laupen
Laupen BE – Betagtenzentrum Laupen



Generationenwechsel & anstehende Events

Der Gasthof Bären Laupen wurde vor Kurzem an die 6. Generation übergeben. Das junge Team nimmt sanfte Neuerungen vor und freut sich, das Traditions Haus weiterhin mit gutem Essen, schönen Begegnungen und herzlicher Gastfreundschaft zu bespielen. Darauf angestossen wurde am Sommerfest am 22. August.

Seit 1872 wird der Gasthof von der Familie Schmid geführt. Über die Jahre wurde vieles weiterentwickelt, während anderes stets gleich blieb: Das genussvolle, regionale und saisonale Essen steht im Zentrum. Nebst der Gaststube beherbergt der Bären auch Hotelzimmer und einen wunderschönen vom Gasthof genutzten Garten. Die Menü-Karte umfasst Klassiker aus der Fleischwelt, vegetarische Angebote, eine sorgsam ausgewählte Weinkarte sowie feine alkoholfreie Alternativen.

Nur 30 Minuten mit ÖV von der Stadt Bern entfernt ist Laupen das perfekte Tagesausflugsziel. Wobei der Bären auch bei längeren Plänen Hand bietet: Es stehen neun historische und einzigartige Zimmer zur Übernachtung zur Verfügung. Im Sommer punktet das Restaurant mit seinem Reben-Garten. Ob ein Sonntags-Zvieri mit der Familie, Nachtessen mit Freund*innen

in lauen Sommernächten oder ein Geschäftsessen am Mittag; der Bären Garten bietet für alle etwas. In Kombination mit dem vorhandenen Saal können zudem grosse Feste, Weihnachtsfeierlichkeiten oder auch stilvolle Stehapéros gebucht und ausgerichtet werden.

Im Herbst ab Donnerstag, 25. September steht die Wild-Saison und somit -Karte an. Ab 4. November steht die Jurte im Garten und bietet heimeligen und herzhaften Fondue-Plausch und der Bären kann wie immer für Weihnachtsessen, Jahresende-Feierlichkeiten und Winterfeste gebucht werden.

Der Generationenwechsel festigt, was schon länger gelebt wurde: Der Bären Laupen ist ein Haus mit Geschichte und Tradition. Der Leitstern: In der 6. Generation mit Tradition voraus. Gemeinsam. Die Geschäfts-





führerin Lucienne Schmid stellt Menschen, Zutaten und den Ort in den Mittelpunkt und Fokus ihres Schaffens. „Ich freue mich Gastgeberin vom Bären zu sein und zusammen mit dem Team dem Ort weitere Jahre mit Leben einzuhauchen, geschmackvolles, ansprechendes Essen auf den Tisch zu bringen und verschiedene, generationenübergreifende Feste zu feiern.“ – Lucienne Schmid, Geschäftsführerin Bären Laupen

Mit herzlichen Grüßen aus Laupen
das Bären-Team

Öffnungszeiten

Mittwoch–Samstag 11.30–14.30 Uhr
17.30–23.30 Uhr
Sonntag 11.30–22.00 Uhr

Kontakt: hallo@baeren-laupen.ch
Instagram: [@GasthofBaeren_Laupen](https://www.instagram.com/GasthofBaeren_Laupen)
Website: www.baeren-laupen.ch

Bildmaterial: Jan Leu (Fotografin)



Lasst uns gegen die Klimakrise spielen!

Fragt ihr euch beim Gedanken an den unerträglichen Sommer auch: Wie konnte es so weit kommen? Warum stoppt das niemand? – Dann kommt doch am 13. November auf das Schloss. Probieren wir spielerisch aus, ob wir nicht besser über das Klima verhandeln könnten, ob uns nicht gelänge, was der Politik misslingt.

Laupen Gemeinde

WASSERVERBOT

Gemeinsam sichern wir die Wasserversorgung in Laupen.

! Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und des in den vergangenen Tagen aussergewöhnlich hohen Wasserverbrauchs gilt in der Gemeinde Laupen ab sofort ein **Wasserverbot**.

Um die Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit Trinkwasser zu gewährleisten, bitten wir alle Einwohnerinnen und Einwohner, Wasser bis auf Weiteres ausschliesslich für den notwendigen Gebrauch zu verwenden.

Folgendes ist untersagt:

- Keine Rasenflächen bewässern**
Das Bewässern von Rasenflächen sowie anderer nicht zwingend erforderlicher Grünflächen ist verboten.
- Pools und Schwimmbecken nicht befüllen**
Das Befüllen von Pools und Schwimmbecken ist bis auf Weiteres untersagt.
- Keine Reinigung mit Wasser**
Fahrzeuge, Verlässe, Terrassen und Fassaden dürfen nicht mit Wasser gereinigt werden.

! **Wichtig:** Bei Nichteinhaltung des Wasserverbots muss mit einer **Strafanzeige** und einer **Geldstrafe** gerechnet werden.

i **Warum gilt ein Wasserverbot?**
Die Wasserversorgung der Gemeinde steht aufgrund der anhaltenden Trockenheit und des aussergewöhnlich hohen Wasserverbrauchs unter grossem Druck. Jeder eingesparte Liter trägt dazu bei, die Versorgungssicherheit für alle zu erhalten.

So geht es weiter
Die Situation wird durch die Wasserversorgung und die Bauverwaltung laufend beobachtet und neu beurteilt. Sobald sich die Lage entspannt oder sich Änderungen ergeben, wird die Bevölkerung umgehend informiert.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Wasserversorgung Laupen
Bauverwaltung

Der 13. November ist nicht zufällig gewählt: Vom 9. bis 20. November findet in der Türkei die 31. Klimakonferenz der UNO statt. Wir erinnern uns an die 21. Klimakonferenz 2015 in Paris. Damals wurde beschlossen, die globale Klimaerwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen: ein klimapolitischer Meilenstein – spät, aber immerhin. Nun treffen sich elf Jahre später in Antalya zum 31. Mal Regierungen, internationale Organisationen, Wissenschaftler*innen und Exponent*innen der Zivilgesellschaft, um dem Ziel des Pariser Abkommens hoffentlich ein Stück näherzukommen. Am Ende sollte ein Beschluss stehen, den alle der fast 200 teilnehmenden Länder mittragen. Wenn man sich vorstellt, welche unterschiedlichen Interessen aufeinandertreffen, erstaunt es nicht, dass Verhandlungen zur Rettung des Weltklimas sehr schwierig sind und nur etwas bringen, wenn auch Kompromisse eingegangen werden. Und genau ...

...darum geht es im Spiel...

...«Klimaverhandlungen auf dem Schloss». Die Teilnehmenden schlüpfen in Vierergruppen in die Rolle eines Staates, einer Staatengruppe, der Wissenschaft oder der Zivilgesellschaft und verhandeln mit anderen Gruppen über globale Klimaziele und -massnahmen. Ziel der Verhandlungen ist in Laupen genau wie in Antalya ein einstimmiger Beschluss. Denn globale Herausforderungen wie die Klimakrise können nur gemeinsam gelöst werden. Es geht um ein Geben und Nehmen, um die Darstellung und Verteidigung eigener Standpunkte, aber auch

Spuren des Klimawandels in Laupen 2026

(Fotos/Text/Logo «Klimaverhandlungen auf dem Schloss»: Anita Flessenkämper)



um das Verständnis für die Perspektive und die Interessen anderer. Für manche Länder – wie z.B. Palau, ein Inselstaat im Pazifik – steht wegen steigender Meeresspiegel die Heimat auf dem Spiel, für andere – z.B. die Erdöl exportierenden Länder – der Wohlstand. Manche Länder – z.B. die Schweiz als Alpenland – sind von der Klimaerwärmung überdurchschnittlich betroffen. Manche Player haben in diesem Spiel wie in den echten Verhandlungen bessere Karten als andere. **Aber: Gewinnen können alle nur gemeinsam.**

Moderation und Spielleitung

Stefan Schwager und Stefan Ruchti, Gründer von «Projekt Klimaverhandlungen» (www.klimaverhandlungen.ch), übernehmen unentgeltlich sowohl die Organisation als auch die Moderation und Leitung der Verhandlungen. Beide kennen die Thematik aus erster Hand, waren sie doch viele Jahre Mitglieder der Schweizer Klimaverhandlungsdelegation. Sie sind beide weiterhin im internationalen Klimabereich engagiert.



Interessiert?

Anmeldung (max. 40 Teilnehmende) bis 15. Oktober:
www.eventfrog.ch

«Klimaverhandlungen auf dem Schloss» wählen und Gratisticket lösen oder mit QR-Code den Link öffnen.



Wann, wo

Freitag, 13. November, 18.45– 21.30 Uhr

(Türöffnung: 18.30 Uhr), Rittersaal Schloss Laupen.
Die Teilnahme ist kostenlos, ein leichtes Abendessen wird spendiert.

Bei grossem Interesse wird der Anlass wiederholt.

Wir danken für die Unterstützung (bei Redaktionsschluss): **Die Mobiliar | Gemeinde Laupen | Bürgergemeinde Laupen | Newsroom Communication AG**



Die Saison eröffnet das Salonquintett «I Galanti»

Sonntag, 15. November 2026, 17.00 Uhr in der Aula Schule Laupen

Voller Vorfreude starten wir in die Konzertsaison 2026/27. Die Konzerte sind organisiert und wir freuen uns, Ihnen wie gewohnt eine abwechslungsreiche Musikpalette mit unterschiedlichsten, qualitativ hochstehenden Ensembles anbieten zu können.

Seit über 27 Jahren spielen die fünf Berufsmusiker*innen in unveränderter Besetzung und überraschen immer wieder aufs Neue mit viel Witz und Humor, aber auch mit Melancholie und Leidenschaft.

Sie berühren die Herzen der Zuhörerschaft mit ihren selber arrangierten Stücken aus verschiedensten Genres wie z.B. Tango, Filmmusik, Zigeunermusik, jiddische Melodien oder gar Jazziges. Sie begeistern durch ihre Authentizität und bewegen sich fließend zwischen verschiedensten Sparten, die manchmal auch gar nicht so viel mit klassischer Musik zu tun haben.

Es werden u.v.a. Stücke von Piazzolla, Boulanger, Kreisler, Morricone, Chaplin zur Aufführung gelangen: Herzergreifend, feurig, virtuos, unvergesslich, charmant und bezaubernd!

Franziska Grütter – Violine
Michael Keller – Violine
Nebojša Bugarski – Violoncello
Bettina Keller – Kontrabass
Bruno Leuschner – Klavier



Fotoquelle: Ensemble



Eintrittspreise:

Erwachsene CHF 30.-
Schulpflichtige CHF 5.-

Reservation über Website

möglich: www.kultur.ch
Abendkasse ab 16.30 Uhr

In eigener Sache

Anfang dieses Jahres ist Mark Manion aus persönlichen Gründen aus unserem Vorstand zurückgetreten. Wir bedauern sein Ausscheiden sehr, da er sich mit seinem Wissen und seiner Vernetzung in der Musikszene sowie seinem kreativen Auge hinsichtlich gestalterischer und grafischer Aspekte stark einbringen konnte. Wir danken ihm herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihm alles Gute für seinen beruflichen und privaten Weg.

Und deshalb sucht der Vorstand KulturLA Verstärkung

Wir bieten Ihnen

- Die Gelegenheit, das kulturelle Leben Laupens mitzugestalten
- Live-Erlebnisse mit bekannten und weniger bekannten Ensembles
- Die Möglichkeit, ein begeisterungsfähiges Publikum anzusprechen und zu erfreuen
- Ein gemütliches, kollegiales Miteinander im Vorstand

Wir wünschen uns jemanden mit folgenden Qualitäten

- Freude an Livemusik in verschiedenen Stilrichtungen, ausgehend von klassischer Kammermusik
- Bereitschaft zur Übernahme organisatorischer Aufgaben wie Korrespondenz mit Musiker*innen, Verfassen von Werbetexten sowie die Vorbereitung und Durchführung von Konzerten (als Team)
- Mitarbeit bei jährlich etwa fünf Planungssitzungen, vier Konzerten in der Kirche oder Aula und der Jazzmatinee im Schloss

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich

doch bei unserem Präsidenten Michael Haslebacher per mail: kontakt@kulturla.ch. Vielleicht interessiert es Sie, wer sonst noch im Vorstand mitarbeitet: Hans Rudolf Blaser, Christine Bühler, Christine Ott, Gabriela Rüedi.

Vorschau auf die weiteren Konzerte

Sonntag, 17. Januar 27, 17.00 Uhr in der Kirche Laupen

Trio d'anches

mit Natalie Holzer – Fagott, Martin Stöckli – Oboe, Thomas Kocher – Klarinette

Sonntag, 7. März 27, 19.30 Uhr in der Kirche Laupen

Evelyn & Kristina Brunner

im Duo: Schwyzerörgeli und Cello

Sonntag, 30. Mai 27, 17.00 Uhr in der Kirche Laupen

Vokalensemble Belcanto

(Leitung: Jörg Ulrich Busch)

KUNST AUF DEM SCHLOSS

eine Vorschau

Liebe Leserin, lieber Leser

Wissen Sie, dass in unserer Region viele Künstlerinnen und Künstler am Werk sind, die unermüdlich ihre Sicht auf unsere Welt darstellen? Und dass sie schon bedeutende Vorgängerinnen und Vorgänger hatten? In der zweiten Vorschau auf die Ausstellung auf Schloss Laupen lernen Sie drei weitere Kunstschaaffende kennen:

Adolf Flückiger Rheinhafen Basel, 1973



Brigitte Keist Ankommen, 2020

Werner Keist Im Gegenlicht, 2015



Bildquelle: Ueli Remund

Drei Bilder: Persönlich, eigenwillig und eigenständig – ganz so, wie Kunst sein sollte.

Vom 21. Mai bis 13. Juni 2027 dürfen Sie unter den zwölf Ausstellenden auch diese drei Kunstschaaffenden näher kennenlernen an der künftigen **Sonderausstellung im Rittersaal auf Schloss Laupen**

Mitglieder für Wahlkommission gesucht

Die politischen Parteien von Laupen rufen die Bevölkerung auf, sich aktiv in der ständigen Wahlkommission zu engagieren. Dieses wichtige Gremium ist derzeit unterbesetzt und soll zugleich verjüngt werden. Gesucht werden motivierte Einwohnerinnen und Einwohner, die einen Beitrag zur ordnungsgemässen Durchführung von Wahlen leisten möchten.

Die Wahlkommission nimmt eine zentrale Funktion im demokratischen Prozess der Gemeinde ein. Ihre Aufgabe besteht darin, die korrekte Durchführung von eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Wahlen sicherzustellen und dabei im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben mitzuwirken.

Am Wahlsonntag übernehmen die Mitglieder der Wahlkommission verantwortungsvolle und klar strukturierte Aufgaben. Sie prüfen und bereinigen die Wahlzettel und stellen die ordnungsgemässe Übergabe der Unterlagen an die Gemeindeverwaltung zur weiteren Verarbeitung und Ergebnisermittlung sicher. Die Wahlkommission arbeitet eng mit der Verwaltung zusammen, welche die organisatorische und technische Unterstützung sicherstellt.

Die Tätigkeit in der Wahlkommission erfordert Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Gleichzeitig bietet sie die Möglichkeit, demokratische Abläufe unmittelbar mitzerleben. Die Einsätze erfolgen punktuell an Wahlsonntagen und werden pro Einsatz mit CHF 100.00 entschädigt.

Angesichts der aktuellen Unterbesetzung bietet sich insbesondere auch für jüngere Personen die Chance, Verantwortung zu übernehmen und sich in einem wichtigen Bereich des öffentlichen Lebens zu engagieren.

Die Ortsparteien von Laupen freuen sich über Interessierte, die bereit sind, diese Aufgabe im Dienst der Öffentlichkeit wahrzunehmen.

Ihr könnt euch ganz unkompliziert bei einer der unten aufgeführten Personen melden:

> **Jean-Pierre Widmann**
FORUM Laupen, 079 204 54 36
jean-pierre.widmann@complenus.ch

> **Urs Balsiger**
SVP, 078 659 44 04
urs.balsiger@proton.me

> **Alina Brack**
SP, 079 789 90 83
sp@laupen.ch

> **Marcel Peter**
Die Mitte, 031 748 07 48
marcel.peter@laupen.ch



Ferienpass Sensetal: Gemeinsam erleben

Vom 3. bis 8. August 2026 fand der Ferienpass Sensetal statt. Organisiert und koordiniert wurde das Ferienangebot durch die ROKJA – Regionale offene Kinder- und Jugendarbeit Sensetal.



Kartfahren ist immer wieder ein sehr beliebtes Angebot im Ferienpass



Steine bemalen – aus grau wird bunt

Ziel des Ferienpasses ist es, Kindern und Jugendlichen während der Schulferien abwechslungsreiche Erlebnisse zu ermöglichen, neue Begegnungen zu schaffen und ihnen die Gelegenheit zu geben, unterschiedliche Aktivitäten und Interessen auszuprobieren.

Während der Ferienpasswoche fanden insgesamt 46 Durchführungen mit 537 Teilnahmen statt. Das Programm war vielseitig und richtete sich an verschiedene Altersgruppen. Die Angebote reichten von Sport und Bewegung über Kreativität, Natur und Tiere bis hin zu Technik, Musik und besonderen Einblicken in unterschiedliche Tätigkeits- und Berufsfelder. Auf dem Programm standen beispielsweise Klettern, Tennis, Karate, Schwingen und Unihockey, aber auch Töpfern, Graffiti, Tanzen, freies Malen oder ein Zauberkurs. Besuche bei einer Imkerei, auf Ponyhöfen, bei der Feuerwehr oder Erlebnisse rund um Falknerei und Modelleisenbahn ergänzten das vielfältige Programm. Ein wesentlicher Bestandteil des Ferienpasses ist die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren aus dem Einzugsgebiet Sensetal. Die Angebote wurden von Privatpersonen, Vereinen und Firmen durchgeführt und durch eigene Angebote der ROKJA ergänzt. Dadurch ist der Ferienpass nicht nur ein Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche, sondern auch ein regionales Gemeinschaftsprojekt. Die Teilnehmenden lernen Menschen,

Vereine, Betriebe und Freizeitmöglichkeiten aus ihrer Umgebung kennen und können gleichzeitig neue Fähigkeiten und Interessen entdecken. Der Ferienpass bietet damit weit mehr als reine Ferienbeschäftigung. Er schafft Begegnungen, ermöglicht neue Erfahrungen und fördert die aktive Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen. Die 537 Teilnahmen bei 46 Durchführungen zeigen die breite Nutzung des Angebots und machen deutlich, welchen Stellenwert der Ferienpass mittlerweile im Sensetal einnimmt.

Möchten Sie als Privatperson, Verein oder Firma beim kommenden Ferienpass vom 9. bis 14. August 2027 mit einem eigenen Angebot mitwirken? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Schreiben Sie uns bis Ende Januar 2027 eine E-Mail an info@rokja-sensetal.ch.

Sprays an der Wand – ein buntes Vergnügen, welches Vorbereitung benötigt



Bilder: Rokja

Neue Partnerschaften und Kooperationen für die ROKJA Laupen

In diesem Jahr konnte der Standort Laupen einige neue Projekte initiieren und realisieren. Dies dank neuen Partnerschaften und grosszügiger finanzieller Unterstützung.

Mitte Juni konnten wir einen Foodtrailer anschaffen. Damit werden wir künftig an Anlässen in Laupen und den umliegenden Gemeinden mit einem mobilen Angebot präsent sein können.

Unsere Hauptziele mit dem Foodtrailer sind:

- Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen an gemeindeeigenen und regionalen Anlässen
- Vielfältige Angebote ermöglichen
- Sichtbarkeit der offenen Kinder- Jugendarbeit
- Präventionsarbeit
- Sensibilisierung für alkoholfreie Angebote
- Ausbau der Zusammenarbeit mit Anschlussgemeinden und Vereinen
- mobiles Begegnungsangebot

Das erste Mal stand der neue Foodtrailer Ende Juni am Sommerfescht der Schule Laupen im Einsatz.

Mit einem Bar Team, bestehend aus 13 Jugendlichen, mixten wir an der Summer-Beach-Bar knapp 450 alkoholfreie Drinks.

Für die grosszügigen Spenden bedanken wir uns herzlich bei:

VESL (Vereinigung ehemaliger Schüler und Schülerinnen)

Burgergemeinde Laupen

Brocki Laupen

Die Mobiliar Agentur Laupen

Valiant Bank Laupen

FamilienVerein Laupen

Reformierte Kirchengemeinde Laupen

Elternrat Schule Laupen

Gemeinde Laupen



Unser neuer Foodtrailer in ersten Einsatz am Sommerfest der Schule Laupen Bild: zvg Rokja

Im Juli konnten wir dank der finanziellen Unterstützung vom Kiwanis- Club Laupen-Sensetal unseren alten und defekten Billardtisch im Jugendtreff neu beziehen. Herzlichen Dank dafür!

Wir planen bereits fortführende Projekte mit Kiwanis. So wird die ROKJA im Herbst das Kino Laupen besuchen. Kiwanis spendet uns eine Kinovorstellung. Die Zusammenarbeit soll danach weiter ausgebaut werden.

Wir freuen uns auf zukünftige gemeinsame Erlebnisse

Mit dem Kino Laupen werden wir in Zukunft verschiedene Anlässe für Kinder und Jugendliche organisieren. Es erfüllt mich mit Stolz, solche Kooperationen eingehen zu können. Im Namen der Kinder- und Jugendarbeit Sensetal, Standort Laupen bedanke ich mich herzlich bei allen und wünsche meiner Nachfolgerin Kathrin Ruprecht viel Erfolg und Spass bei der Realisierung neuer Projekte, zusammen mit unseren Partnern.

Michael Gfeller

Öffentliche Führung 1. November 2026

Auf dem Rundgang durch unser wunderschönes, mittelalterliches Städtchen und das eindrückliche Schloss begleiten Sie Anna von Sternenberg, die letzte Gräfin von Laupen, und der Nachtwächter. Wir freuen uns auf Sie!

- Die Schlacht bei Laupen und der Spruch «Ohne Laupen kein Bern, ohne Bern keine Eidgenossenschaft»
- Die guten und schlechten Zeiten von Laupen: Um 1850 wanderten viele Laupener nach Amerika aus.
- Was war der «Freienhof» früher, das heute wohl älteste noch erhaltene Gebäude von Laupen?
- In der ersten Schule im Alten Rathaus wurden bis zu 70 Schüler und Schülerinnen pro Klasse unterrichtet.
- Die Mörderkästen im Käfigturm zeugen von der traurigen Geschichte der Kindsmörderin Barbara Weber.

Grafen, Landvögte, Oberamtswänner und Regierungstatthalter residierten auf Schloss Laupen. Sie waren Gerichtsherren und Verwalter – der verlängerte Arm der Gnädigen Herren von Bern. Unter ihnen erlebte das kleine Stedtl am Zusammenfluss von Sense und Saane so manche kriegerische Auseinandersetzung, bedrohendes Hochwasser, grosse Armut, Not und strengen Alltag. Die letzte Gräfin von Laupen begleitet Sie durch verschiedene Jahrhunderte.

Der Nachtwächter erzählt viel Wissenswertes aus alter Zeit. Durch seine Schilderungen werden Düsteres, aber auch Erheiterndes lebendig. Was waren seine Aufgaben? Wie lebt es sich mit diesem Beruf? Wo werden die Nachtkübel ausgeleert?

«Der nachtwächter soll auf der gaßen und bey dem Schloß gute wacht halten, besonders wägen feuer, diebsgsind und allzulanges zächen in den weinhäuseren.»

Er hatte viele Pflichten für wenig Lohn und wenig Anerkennung.



Bild: Katrin Gysel

Treffpunkt

Bahnhof Laupen, 17 Uhr, Dauer 1.5 Std.

Anmeldung bis Freitag, den 30. Oktober, an Katrin Gysel
078 603 47 63 oder kgysel.sueri@bluewin.ch

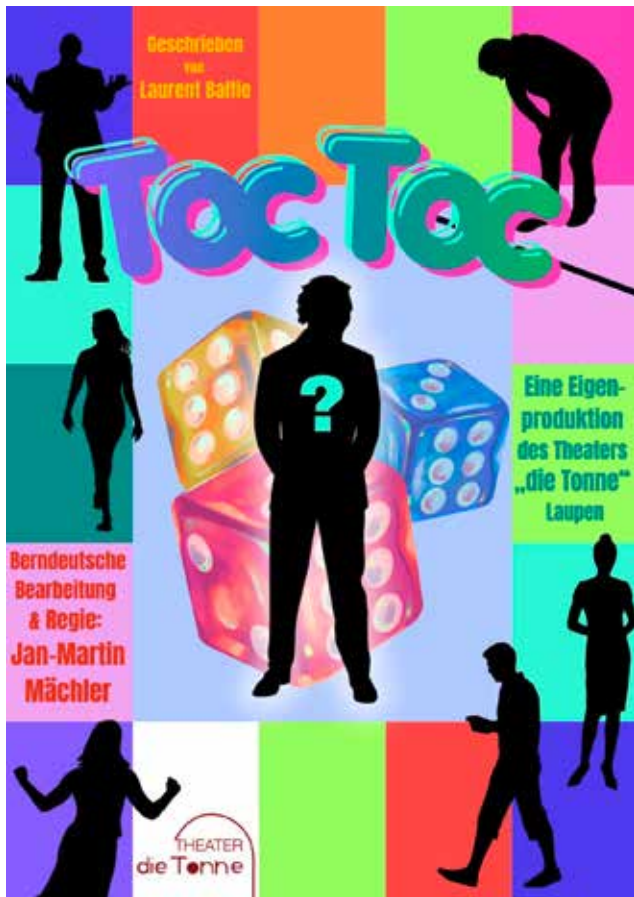
Erwachsene Fr. 15.–

Kinder 5.–

Anschliessend erwartet Sie im Schloss ein kleiner Apéro.

Vorschau 2026/27

Eigenproduktion des Theaters «die Tonne» im Herbst 2026:
«Toc Toc» von Laurent Baffie feiert am 30. Oktober 2026 Premiere.



Berndeutsche Bearbeitung und Regie: Jan-Martin Mächler
Illustration: Nina Peter (© «die Tonne»)

Eigenproduktion

Der Theaterverein «die Tonne» probt momentan eifrig das Stück **«Toc Toc»** von **Laurent Baffie** unter der Regie von Jan-Martin Mächler. Es ist eine Boulevardkomödie mit viel Tempo, Wortwitz und Herz. Wer intelligente Komödie mit skurrilen Charakteren mag, wird bestens unterhalten. Trotz der humorvollen Überzeichnung vermittelt das Stück eine wichtige Botschaft: Menschen mit psychischen Besonderheiten verdienen Verständnis und Akzeptanz. Bühnenrechte: Ahn & Simrock Bühnen- und Musikverlag.

Gastspiele

Comedia Zap eröffnet die Gastspielsaison mit **«Schach-Sinn»** – ein humorvoll verrücktes Theaterstück – und lässt das Publikum mit einem Augenzwinkern eintauchen in eine Geschichte, die von Schachmatt-Situationen, kuriosen Umwegen und der leisen Kraft, wieder aufzustehen handelt – berührend, schräg und voller Poesie.

Alexandra Frosio präsentiert unter dem Titel **«Café Schwuppdwupp»** eine Erzählstunde für Kinder ab 5 Jahren und im Dezember folgen «Amüsante Weihnachtsgeschichten» von **Theo Schmid** mit **Daniel Jaun** an der Gitarre. Im Januar gastieren wieder **siJamais** bei uns, diesmal mit **«Blackout – Eine göttliche Komödie»**. Ein-Mann-Theater auf Berndeutsch mit **Ruedi Meyer** steht im Februar auf dem Programm: **«Die Lesung – Emmental, Kängurus und Nebenwirkungen»**.

Musikalische Vielfalt folgt im Frühling mit dem **Domino Gypsy String Quartet**, bestehend aus **Roland Schildknecht, den Gebrüdern Christoph und Nik Rechsteiner und Raphael Noth**. Die Saison abschliessen wird **Christian Schmutz** mit Spoken-Word-Kabarett über die Eigenarten der Sensler/innen: **«Die Sensler – Gang ga ggügge»**.

Reservierungen und mehr Infos unter www.dietonne.ch
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Haben Sie Lust, in unserem Technik-Team – oder generell hinter der Bühne – mitzuhelfen? Scheinwerfer, Lichtpult, Ton einrichten und bedienen, Kontakte mit Künstlerinnen und Künstlern, tolle Vorstellungen geniessen ... für Auskünfte

Janine Oggier 079 814 98 28. Oder Nachricht an theater@dietonne.ch, per Post Theater «die Tonne», Postfach, 3177 Laupen.

Die Angebote des Turnvereins Laupen

Der Turnverein Laupen (TV Laupen) bietet ein vielseitiges Sport- und Bewegungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Im Mittelpunkt stehen Freude an der Bewegung, die Stärkung der Gemeinschaft sowie die Förderung von Fitness und Gesundheit. Nachfolgend einen Überblick der einzelnen Angebote.

Im Eltern-Kind-Turnen ELKi können bereits die 2.5 bis 4-Jährigen gemeinsam mit einer vertrauten Begleitperson Hallenluft schnuppern und erste Bewegungserfahrungen sammeln. Das ELKi findet zwischen den Herbst- und Frühlingsferien jeweils am Mittwochnachmittag von 15.00–16.00 in der grossen Turnhalle statt.

Anschliessend an das ELKi können die Kindergartenkinder das Kinderturnen KiTu besuchen. Sie entdecken spielerisch verschiedene Bewegungsformen und entwickeln ihre motorischen Fähigkeiten weiter. Für das KiTu ist zwischen den Herbstferien bis zu den Sommerferien die grosse Turnhalle von 16:10–17:10 bzw. von 17:15–18:15 reserviert.

Schülerinnen und Schüler, welche gerne abwechslungsreiche Turnstunden, Spiele und polysportive Aktivitäten mögen, sind in der Jugendriege Jugi genau richtig. Die Jugeler turnen während dem ganzen Schuljahr jeweils am Mittwochnachmittag von 15.30–17.00 in der kleinen Turnhalle.

Wer sich gerne mit anderen im Ballweitwurf oder Weitsprung misst, der darf sich der Leichtathletikgruppe Jugi LA anschliessen. Sie trainiert während dem ganzen Schuljahr am Mittwochnachmittag von 13.30–15.00 in der grossen Halle. Regelmässige Teilnahme an Wettkämpfen gehört dazu.

Im Geräteturnen GETU werden Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Technik an verschiedenen Geräten gezielt aufgebaut. Das GETU trainiert während dem ganzen Schuljahr jeweils am Dienstagabend von 17.30–18.45 bzw. von 18.45–20.15.

Für Jugendliche ab der 7. Klasse und junge Erwachsene bis zum 25. Lebensjahr wird neu das Polysport 13+ angeboten. Kurzweilige Turnstunden und neue Sportarten Ausprobieren stehen dabei im Vordergrund. Das Training findet während dem ganzen Schuljahr jeweils am Mittwohabend von 18.30–20.00 in der grossen Turnhalle statt.

Am Montagabend, jeweils von 20.15–21.30, trainiert der Damenturnverein in der grossen Turnhalle. Muskelaufbau und Konditionstraining gepaart mit guter Musik und abwechslungsreiche Übungen erwarten dich. Dieses Angebot richtet sich an Frauen ab 16 Jahren, die etwas für ihre Fitness tun möchten.



Fotoquelle: Jonas Ruprecht

Schau doch Mal auf unserer Homepage www.tvlaupen.club-desk.com vorbei, dort findest du noch mehr und genauere Informationen zu den einzelnen Angeboten. Melde dich gerne bei den Riegenverantwortlichen für unverbindliche Schnupperstunden. Wir freuen uns auf dich!

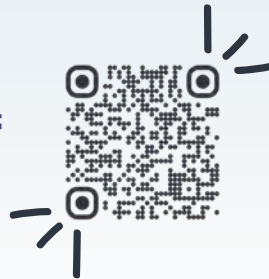


SCAN ME



**DINI IDEE. DINI
FRAGE. DIS LOUPE.**

WOSCH WÜSSE, WAS
LOUFT? DE FOUG ÜS
UF INSTA!



«Von Kobolden, Elfen und Gnomen»

Auch das ist eine wahre Geschichte!

Mythen und Sagen gehören – als fester Bestandteil – zur isländischen Geschichte einfach dazu. Das weiss auch Erla Stefansdottir. Sie ist «Elfenbeauftragte» beim Bauamt von Reykjavik und Beraterin bei grösseren Bauvorhaben. Man könnte ja – wenn man eine Strasse baut – die Ruhe von den Fabelwesen stören. Darum hat sie eine Landkarte von der verborgenen Welt erstellt. Dort sind die Wohnorte von den Kobolden, von den Trollen, von den Lichtfeen, von den Gnomen, von den Berggeistern und von den Elfen eingezeichnet. Es gibt sie wirklich – die Strassen – die aus Rücksicht auf eine Elfenwohnung um einen Hügel herumgeführt werden, statt diesen einfach zu planieren. An die Existenz von den Fabelwesen glauben 90% der Isländerinnen und Isländer. Vor vielen Häusern stehen kleine Zwergenhütten für die Hausgeister. Die Geisterwesen sind angenehme Nachbarn, wenn man sie respektiert. Fühlen sich Elfen gestört oder aus ihrem Lebensraum vertrieben, dann können sie ungemütlich werden. Fatal ist, wenn man sie am Tag stört. Dann nämlich – wenn sie das Sonnenlicht trifft – dann versteinern sie.

Magnus Skarphedinsson ist der Leiter der Elfenschule in Hafnarfjörður. Er hat Geschichte studiert, Folklore und Anthropologie. Die Schülerinnen und Schüler lernen hier alles über die Fabelwesen, wo sie leben, wie sie leben, wie sie aussehen, ihre Kultur, ihre Kleidung, ihre Sprache. Es gibt dreizehn verschiedene Elfenarten, drei Arten von Unsichtbaren, vier Gnomengattungen, zwei Typen von Trollen und drei Feenarten. Elfen sollen lange, dünne Beine haben, grosse Ohren und wuscheliges Haar. All diese Fabelwesen sind freundlich und hilfsbereit. Sie haben – im Laufe der Jahrhunderte – Menschen geleitet, die sich in der Wildnis verirrt haben und ihnen Essen und Obdach gegeben. Einmal ist Magnus vom damaligen US-Präsidenten Barack Obama besucht worden. Obama ist auf Hawaii geboren worden und mit der hawaiianischen Mythologie aufgewachsen. Magnus erzählt mir das folgende: Präsident Obama fragte mich: «Do you still believe in Elfes?» «Of course I do,» habe ich geantwortet. Darauf meinte Obama: «Cooooool.»

Meine nächste Geschichte heisst: «Vom Zelten auf Island».

Tom Glur

Loupe  Zytig

Redaktions- schluss 2026

16. November

Publikationen 2026

17. Dezember

Redaktions- schluss 2027

25. Januar 23. August

22. März 22. November

31. Mai

Publikationen 2027

25. Februar 23. September

22. April 23. Dezember

1. Juli

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinderat Laupen
Telefon 031 740 10 40
E-Mail: loupezytig@laupen-be.ch

Layout: CIELLE Grafikdesign GmbH, www.cielle.ch
Titelbild: Hansjürg Jäger
Druck: Mastra Druck, Bern, www.mastra.ch

Redaktionsschluss 5/2026: 16. November 2026
Nächste Publikation: 17. Dezember 2026

Auflage 1790 Exemplare
Download www.laupen.ch





Tag der offenen Baustelle

Samstag, 17. Oktober 2026 von 10.00 bis 13.00 Uhr

Die Bauherrengemeinschaft «Verkehrssanierung und städtebauliche Entwicklung Laupen», die Gemeinde Laupen und das Tiefbauamt des Kantons Bern laden Sie herzlich zum **Tag der offenen Baustelle** ein.

Das erwartet Sie

Entdecken Sie unsere Baustelle an vier betreuten Informationsposten. Erfahren Sie von den Fachleuten Wissenswertes über die Bauarbeiten, lernen Sie beeindruckende Baumaschinen sowie verschiedene Bau- und Ingenieurberufe kennen. Für eine kleine Stärkung mit Bratwurst, Brot und Getränken ist gesorgt.

Die Standorte der Informationsposten finden Sie auf der Übersichtskarte auf der Rückseite.

Tipps zur Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr, dem Velo oder zu Fuss. Eine begrenzte Anzahl kostenpflichtiger Parkplätze steht beim Bahnhof Laupen zur Verfügung.



www.in-zukunft-laupen.ch
Abonnieren Sie unseren E-Newsletter

Laupen  Gemeinde



Kanton Bern
Canton de Berne